



BESCHLUSS

VOM 17. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. 2017-0712
BESCHLUSS-NR. 2020-184
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.12 **EDV**

BETRIFFT **CMI Schule, Einführung Schulverwaltungssoftware;
Kreditfreigabe CMI Schule und Raumbewirtschaftungssystem**

AUSGANGSLAGE

Die Abteilung Bildung erledigt beinahe alle administrativen Arbeiten mit der schulspezifischen Fachlösung «Scolaris» des Unternehmens PMI AG. Die Herstellerin lanciert mit «Scolaris V» eine neue Version der Applikation, welche umfassende zukunftsorientierte Veränderungen mit sich bringt.

In folgenden Themenbereichen wird im Alltagsgeschäft mit «Scolaris» gearbeitet:

- Personal
- Schüler/innen
- Schulgänzende Betreuung (ohne Kindertagesstätten)
- Raumverwaltung
- Kursverwaltung (Schülerkurse und Erwachsenenbildung)
- Rechnungsstellung von Dienstleistungen (inkl. E-Rechnung)
- Verwaltung von Dokumentenvorlagen
- Musikschule

Aktuell sind zur Optimierung von administrativen Prozessen Schnittstellen zu den Fachlösungen NEST (Einwohnerregister), Abacus (Finanzbuchhaltung) und Lehreroffice im Einsatz.

Die Schulleitungen und Lehrpersonen arbeiten mit der Fachlösung «Lehreroffice» von Roth Soft AG. Administrative Angelegenheiten der Schüler/innen wie Absenzen, Förderplanung, Beurteilung und Zeugnisse und Journal für persönliche Notizen werden im Lehreroffice abgewickelt. Die CM Informatik AG (CMI) hat per Januar 2020 die Fachlösung Lehreroffice von Roth Soft AG übernommen, um künftig ein ganzheitliches Angebot für Schulen anzubieten.

Die Antragsstellung und Protokollierung für die Schulpflege und die vorberatenden Kommissionen erfolgen bis dato über lose Dateien des Textverarbeitungssystems «MS Word». Sämtliche Arbeitsschritte, von der Antragsstellung bis zur Erstellung des Beschlusses, das Stichwortregister und die Archivierung werden manuell gefertigt. Aus Sicht der Abteilung Bildung besteht für das Sitzungsmanagement dringender Handlungsbedarf.

In der Stadtverwaltung wird für die Geschäftsverwaltung sowie das Sitzungsmanagement seit dem Jahr 2016 mit der elektronischen Geschäftsverwaltungsapplikation (GEVER) CMI Axioma gearbeitet. Einzelne Abteilungen arbeiten mit Fachlösungen der CMI AG, die wiederum in das Hauptsystem eingebunden sind.

Seit rund zwei Jahren bietet die CMI AG die Fachlösung «CMI Schule» an. Die Schulverwaltungssoftware «CMI Schule» unterstützt eine Schulverwaltung analog den Funktionen, wie sie auch die Lösung «Scolaris» umfasst, bietet jedoch zusätzlich eine prozessgesteuerte Geschäftsverwaltung, ein Sitzungsmanagement und eine Archivierungslösung an.



BESCHLUSS

VOM 17. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. 2017-0712

BESCHLUSS-NR. 2020-184

PRÜFUNG VERSCHIEDENER SOFTWARELÖSUNGEN

Franziska Bürgisser, Leiterin Bildung, und Mirella Lüthi, Fachleiterin Bildung, haben die Softwarelösungen «Scolaris V» sowie «CMI Schule» geprüft und verglichen. Beide Anbieter präsentierten ihr Produkt. «CMI Schule» konnte zudem an der Pilotschule in der Stadt Wetzikon begutachtet werden. Das Produkt eines weiteren Anbieters aus Deutschland («all4schools») wurde aufgrund unsicherer Zukunftsaussichten nach einer ersten Präsentation nicht weiterverfolgt.

SCOLARIS V

Mit «Scolaris V» bringt die PMI AG eine Fachlösung auf den Markt, welche aus technischer Sicht mit der künftigen Entwicklung Schritt hält. Der Zugriff für die Schulen und die schulergänzende Betreuung wird erweitert und vereinfacht. Ein Geschäfts- und Protokollverwaltungsmodul ist (noch) nicht vorhanden. Die Kosten für die Migration zu «Scolaris V» belaufen sich gemäss Richtofferte auf Fr. 74'000.-. Die jährlich wiederkehrenden Lizenzkosten betragen Fr. 13'000.- (exklusiv Musikschule von Fr. 2'100.-).

CMI SCHULE

Mit der «3 in 1 Lösung» werden bei CMI die drei wichtigsten Bedürfnisse der Abteilung Bildung auf einer Plattform zusammengeführt: «CMI Schule» deckt die Bedürfnisse der Fachprozesse, «CMI Protokoll» unterstützt das Sitzungsmanagement der Schulpflege und deren vorberatenden Kommissionen und «CMI Dossier» stellt die Archivierung der Dokumente sicher. Die technischen Details entsprechen der zukünftigen Arbeitsweise. Die Informationen über Schüler/innen, Lehrpersonen und Klassen werden in Dossiers zentral angelegt und elektronisch verwaltet. Das Berechtigungskonzept erlaubt es, den Zugriff für unterschiedliche Benutzergruppen (Verwaltung, Schulleitungen, Lehrpersonen, schulergänzende Betreuung) zu autorisieren. Die Kosten für die Migration zu «CMI Schule» belaufen sich gemäss Richtofferte auf Fr. 70'000.-. Die jährlich wiederkehrenden Lizenzkosten betragen Fr. 22'500.- (exklusiv Musikschule und Raumverwaltung).

RESERVATIONS- UND RAUMVERWALTUNGSPROGRAMM (RBS)

«CMI Schule» bietet kein Reservations- und Bewirtschaftungssystem für Räume. Die Abteilung Bildung hat deshalb das RBS (Reservations- und Bewirtschaftungssystem) von i-web als Zusatzmodul zur neuen städtischen Website geprüft. Die Kosten für die Einführung des RBS von i-web belaufen sich gemäss Richtofferte auf Fr. 30'000.-. Die jährlich wiederkehrenden Lizenzkosten betragen Fr. 5'400.-.



BESCHLUSS

VOM 17. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. 2017-0712

BESCHLUSS-NR. 2020-184

ERWÄGUNGEN

Unter Abwägung der Interessen der Abteilung Bildung sowie der Berücksichtigung der Bedürfnisse der Schulen und der schulergänzenden Betreuung erweist sich ein Wechsel auf «CMI Schule» sinnvoll. Mit dem Wechsel zu «CMI Schule» wird die Zusammenarbeit in der Abteilung Bildung, den Schulen, der schulergänzenden Betreuung und der Stadtverwaltung optimiert (vergleiche auch Schwerpunktprogramm des Stadtrates zur Amtsdauer 2018 bis 2022, Punkt 6) sowie die Digitalisierung und Optimierung von Prozessen vorangetrieben.

Weitere Vorteile im Überblick:

- CMI ist ein etabliertes Unternehmen und deckt mit dem zukunftsgerichteten Produkt «CMI Schule» die Bedürfnisse der Schulen ab. Zudem wird die in den Schulen sehr etablierte Lösung «Lehreroffice» in die Applikation «CMI Schule» integriert.
- Durch die «3 in 1-Lösung» ist ein medienbruchfreies Arbeiten mit CMI Axioma der Stadtverwaltung möglich.
- Die Umstellung auf ein effizientes Sitzungsmanagement ohne Schnittstellen (Antragseingabe, Traktandierung, elektronische Aktenuflage, Protokollierung, Nachbearbeitung, Publikation) wird möglich. Damit wird eine automatisierte, strukturierte, zeitgemässe und professionelle Sitzungsverwaltung gewährleistet. Da die Stadt bereits mit der mobilen Sitzungsvorbereitung («CMI Sitzungen») arbeitet, fallen keine Mehrkosten an. Die Abteilung Bildung kann die bereits vorhandene Lösung nutzen und eine eigene Struktur aufbauen.
- Die Schnittstelle ans NEST (Einwohnerregister) ist bereits vorhanden, somit fallen keine Mehrkosten an.
- Die Anbindung der Schulen ist mit «Lehreroffice» sowie den möglichen Benutzerberechtigungen über «CMI Schule» gegeben.
- Die Anbindung der schulergänzenden Betreuung mit «CMI Schule» und den möglichen Benutzerberechtigungen ist gegeben.
- Die Schüler/innendossiers können elektronisch geführt werden.
- Mit später möglichen Schnittstellen zur neuen Website können mittelfristig mehr Dienstleistungen der Abteilung Bildung digital zur Verfügung gestellt werden.
- Die Softwarelösung «CMI Schule» ist cloudbasiert.

Mit dem Wechsel auf «CMI Schule» benötigt die Abteilung Bildung eine neue Software für die Reservationen der ausserschulischen Nutzung der Schulanlagen (Turnhalle, Singsäle etc.). Ein Wechsel zum RBS von i-web ist sinnvoll, da ein Zusatzmodul bei der neuen städtischen Website eingebunden wird. Die Ausweitung auf Räume anderer Bereiche ist zudem möglich. Um Synergien innerhalb der Stadtverwaltung zu nutzen sowie eine Homogenität zu erzielen, arbeiten die Abteilungen Bildung und Hochbau in diesem Teilprojekt zusammen.

Durch den Wechsel zu «CMI Schule» wird die Musikschule folglich eine eigenständige Software nutzen und von der Abteilung Bildung abgekoppelt, da «CMI Schule» aktuell kein Modul für Musikschulen anbietet. Vorläufig wird die Musikschule weiter mit «Scolaris» arbeiten.

Eine Neuevaluation der Applikation, die für den Bereich Betreuung (Kindertagesstätten) genutzt wird, steht zurzeit nicht zur Diskussion und wird zu einem späteren Zeitpunkt neu beurteilt.

Die Anbindung an die neue Website wird aufgrund des aktuellen Informationsstands mittelfristig ein Folgeprojekt generieren.



BESCHLUSS

VOM 17. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. 2017-0712

BESCHLUSS-NR. 2020-184

PROJEKTABLAUF

WAS	TERMIN
Projektphase RBS	Oktober 2020 – Februar 2021
Kick-off mit CMI	Dezember 2020, nach Budgetgenehmigung
Projektphase CMI Schule	Dezember 2020 – Juli 2021
Go live RBS	Februar 2021
Go live CMI Schule	August 2021
Projektphase Sitzungsmanagement	Oktober 2021 – Mai 2022
Go live Sitzungsmanagement	Juni 2022 (mit neuer Amtsdauer)

KOSTEN / FINANZEN

CMI SCHULE

Die überarbeitete Offerte für CMI Schule präsentiert sich wie folgt:

WAS	INVESTITION	
Migration Scolaris – CMI Schule	Fr.	60'000.00
Einbindung OBТ Rechenzentrum	Fr.	2'000.00
Kosten Ablösung Scolaris	Fr.	4'000.00
Reserve	Fr.	2'000.00
TOTAL (inkl. MwSt.)	Fr.	70'000.00

WAS	JÄHRLICH WIEDERKEHRENDE KOSTEN	
CMI Schule, Lizenzen und Wartung (inkl. MwSt.)	Fr.	22'500.00

Die bisherigen jährlich wiederkehrenden Lizenz- und Wartungskosten von Fr. 4'000.- werden künftig entfallen.



BESCHLUSS

VOM 17. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. 2017-0712
 BESCHLUSS-NR. 2020-184

RESERVATIONS- UND BEWIRTSCHAFTUNGSSYSTEM

Die Offerte seitens i-web für das Reservations- und Bewirtschaftungssystem präsentiert sich wie folgt:

WAS	BUDGET	
Einführung RBS, Grundsystem	Fr.	7'500.00
Einführung RBS (Einrichtung einzelne Objekte)	Fr.	21'500.00
Reserve	Fr.	1'000.00
TOTAL (inkl. MwSt.)	Fr.	30'000.00

WAS	JÄHRLICH WIEDERKEHRENDE KOSTEN	
RBS, Lizenzen Grundsystem	Fr.	1'400.00
RBS; Lizenzen Objekte	Fr.	4'000.00
TOTAL (inkl. MwSt.)	Fr.	5'400.00

Für die Implementierung von CMI Schule entsteht ein erhöhter Personalaufwand.

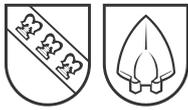
WAS	INVESTITION	
Zusätzliche Lohnaufwendungen, 100 Std. à Fr. 100.-	Fr.	10'000.00

BUDGETS

Im Budget 2020 sind im Konto 3118.00/3010 der Erfolgsrechnung Fr. 30'000.- für die Softwareanpassungen in der Abteilung Bildung eingestellt. Im Entwurf des Budgets 2021 sind in der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 3150.5200.001, ein Budgetkredit von Fr. 80'000.- für die Einführung der Schulverwaltungssoftware enthalten. Die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen sind ab dem Budget 2022 in der Erfolgsrechnung vorzusehen.

KAPITALFOLGEKOSTEN

PLANMÄSSIGE ABSCHREIBUNGEN	AKAT	BASIS	NUTZUNGS- DAUER	SATZ	BETRAG
Software	1200 Fr.	80'000.00	5	20 %	Fr. 16'000.00
Verzinsung				1.00 %	Fr. 800.00
Total im ersten Betriebsjahr					Fr. 16'800.00



BESCHLUSS

VOM 17. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. 2017-0712

BESCHLUSS-NR. 2020-184

WEITERER VERLAUF

Nach der Budgetgenehmigung durch das Parlament startet die Abteilung Bildung das Projekt im Dezember 2020 in Zusammenarbeit mit CMI. Ziel ist es, in einem ersten Teil im Spätsommer 2021 «Scolaris» abzulösen und auf «CMI Schule» zu migrieren. Das Sitzungsmanagement wird in einem zweiten Teil ab Herbst 2021 lanciert und auf die neue Amtsdauer per 2022 eingeführt. Der dritte Teil mit der Anbindung an die Website sowie eine allfällige Migration der Kita-Applikation ist noch offen. Die Umstellung des Reservations- und Bewirtschaftungssystems findet im Februar 2021 nach Einführung der neuen städtischen Website statt.

Folgenden Punkten ist in der Projekt- und Ausarbeitungsphase besondere Beachtung zu schenken:

- Für die Implementierung beider Projekte entsteht für die Abteilung Bildung ein erhöhter Personalaufwand. Die zusätzlichen Lohnaufwendungen von Fr. 10'000.- sind eine Annahme. Die Verifizierung kann erst im Laufe des Projekts stattfinden.
- Durch die Veränderung der etablierten Software innerhalb der Abteilung fallen Datenbereinigungen, Umstellungen und Anpassung von Vorlagen, allfällige Änderungen von Prozessabläufen und Schulungen an, welche von allen Mitarbeiterinnen der Abteilung Bildung gleichermaßen getragen werden.

BEURTEILUNG DURCH DEN STADTRAT

Der Stadtrat anerkennt den aufgezeigten Handlungsbedarf und unterstützt den Wechsel zu «CMI Schule» und zum Reservations- und Bewirtschaftungssystem von i-web.

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS BILDUNG

BESCHLIESST:

1. Für die Einführung von «CMI Schule» sowie für die zusätzlichen einmaligen Personalaufwendungen wird ein Kredit von Fr. 80'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung 2021, Projekt-Nr. 3150.5200.001, unter dem Vorbehalt der Budgetgenehmigung durch den Grossen Gemeinderat, bewilligt.
2. Für die jährlich wiederkehrenden Kosten für «CMI Schule» wird ab dem Rechnungsjahr 2022 ein jährlich wiederkehrender Kredit von Fr. 22'500.- zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto 3158.00/3010, genehmigt. Die Abteilung Bildung wird beauftragt, die Aufwendungen ins Budget 2022 ff. aufzunehmen.
3. Der Einführung des Reservations- und Bewirtschaftungssystems von i-web wird zugestimmt. Die Kosten von Fr. 30'000.- gehen zu Lasten der Erfolgsrechnung 2020, Konto 3118.00/3010.
4. Für die jährlich wiederkehrenden Kosten für das Reservations- und Bewirtschaftungssystems wird ab dem Rechnungsjahr 2022 ein jährlich wiederkehrender Kredit von Fr. 5'400.- zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto 3158.00/3010, genehmigt. Die Abteilung Bildung wird beauftragt, die Aufwendungen ins Budget 2022 ff aufzunehmen.
5. Die Abteilung Bildung wird mit der Weiterbearbeitung des Projektes beauftragt und ermächtigt, nach der Budgetbewilligung die entsprechenden Vertragswerke mit den Anbieterinnen zu unterzeichnen.



BESCHLUSS

VOM 17. SEPTEMBER 2020

GESCH.-NR. 2017-0712

BESCHLUSS-NR. 2020-184

6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Rechnungsprüfungskommission
 - b. Projektleitung, Fachleiterin Bildung
 - c. Abteilung Finanzen
 - d. Abteilung Präsidiales
 - e. Bereich Informatik
 - f. Abteilung Bildung

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 21.09.2020